

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



Weltausstellung als Turbo für Österreichs Wirtschaft nach der Pandemie

Vom 01.10.2021 bis zum 31.03.2022 findet unter dem Motto "Connecting Minds, Creating the Future" die EXPO 2020 in Dubai statt - Österreichs Wirtschaft sieht die Expo als Chance

10.06.2021, 13:29



© WKÖ

Eine Premiere wartet auf ein Millionenpublikum aus aller Welt, denn zum ersten Mal in der 170-jährigen Geschichte der Weltausstellungen findet die Expo in einem arabischen Land statt. 190 Länder und Organisationen werden die Expo als Bühne nutzen. Der österreichische Beitrag "Austria makes sense" — mit seinem eingängigen, doppeldeutigen Slogan — hat wieder alle Zutaten, um für Aufsehen zu sorgen. Er zeigt ein ganzheitliches Konzept, dessen Ziel es ist, Mensch, Technologie und Umwelt eindrucksvoll zu verbinden.

Kräftiger Schub für die heimische Wirtschaft

"Jeder zweite Arbeitsplatz in Österreich hängt direkt oder indirekt vom Export ab. Über 50 % der österreichischen Wirtschaftsleistung werden im Handel mit fernen Märkten verdient. Unter diesen Vorzeichen kann die Expo als Turbo für die heimische Wirtschaft wirken", betont Wirtschafts- und

Standortministerin Margarete Schramböck.

VAE wichtigster Wirtschaftspartner am Golf

Heuer feiern die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) den 50. Jahrestag ihrer Gründung. Für Österreich, das seit 45 Jahren wirtschaftlich in den VAE vertreten ist, sind die Emirate der wichtigste Wirtschaftspartner im Nahen und Mittleren Osten — gefolgt von Israel und Saudi-Arabien. "Dubai ist für österreichische Unternehmen der ideale Standort, um neue Märkte in den Golf-Staaten und in Afrika zu erobern. Schon jetzt sind zahlreiche Betriebe aus Österreich vor Ort aktiv, und dabei gibt es viele Erfolgsgeschichten. Die Unternehmen profitieren von der sicheren Infrastruktur und der wachsenden wirtschaftlichen Verflechtung", ist WKO-Präsident Harald Mahrer überzeugt. Die Teilnahme an der EXPO 2020 in Dubai ist eine einmalige Gelegenheit, die neuen Marktchancen zu nützen und für die heimische Wirtschaft so wichtige Themen wie Nachhaltigkeit und GreenTech zu platzieren sowie Österreich als innovativen Dienstleister zu präsentieren.

Bei der wirtschaftlichen Verflechtung zwischen den flächen- und einwohnermäßig gleich großen Staaten Österreich und den VAE ist eine weitere positive Entwicklung zu erwarten — auch wenn die Corona-Pandemie im Vorjahr Auswirkungen zeigte. So beliefen sich die österreichischen Direktinvestitionen in den sieben Emiraten auf 7,6 Mrd. Euro. Die VAE sind damit Nr. 7 in der weltweiten Rangliste der österreichischen Direktinvestitionen und Nr. 1 in der Rangliste außerhalb Europas. Die österreichischen Warenexporte in die VAE sind im Vorjahr etwas gesunken und beliefen sich auf 461 Mio. Euro, die Importe auf 83,1 Mio. Euro. Derzeit werden 150 niedergelassene Unternehmen und Einzelpersonen aus Österreich mit Firmenlizenz in den VAE verzeichnet. Weitere rund 300 Unternehmen sind über Agenten aktiv.

Innovationen willkommen

WKO-Präsident Mahrer betont: "Wir unterstützen unsere Exportbetriebe auch in Zukunft bestmöglich bei ihren Internationalisierungsaktivitäten auf den Wachstumsmärkten der Zukunft — dazu gehören natürlich auch die Golfstaaten. Die WKO bietet interessierten Unternehmen eine Vielzahl von Leistungen, um Märkte, mögliche Auftraggeber und Kooperationspartner kennenzulernen und somit neue Geschäftsmöglichkeiten zu bekommen. Die Expo ist dafür ein wichtiger Impulsgeber." Wirtschaftsministerin Schramböck ergänzt: "Die Innovationskraft unserer Leitbetriebe, KMUs und Start-ups strahlt weit über Europa hinaus. Diese Kraft macht sie oftmals zu Weltmarktführern. Die Expo ist die beste Möglichkeit, diese Innovationen Made in Austria vor den Vorhang zu holen."

go-international

Mit der Internationalisierungsoffensive go-international, die gemeinsam vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der WKO umgesetzt wird, wird der Schritt über die Grenzen erleichtert und es werden Synergien genützt. "Megatrends wie Digitalisierung, Innovation und technologischer Wandel sind nicht nur Herausforderungen, sondern vor allem enorme Chancen für unsere Wirtschaft und unsere Unternehmen. Diese Chancen gilt es zu ergreifen — nicht nur national, sondern auch auf dem weltweiten Markt. Damit werden unsere Unternehmen zu Exportchampions", bekräftigt Wirtschafts- und Standortministerin Margarete Schramböck. "Wir begleiten österreichische Unternehmen bei der Internationalisierung ihrer Geschäftstätigkeit mit der Initiative go-international mit 25,6 Mio. Euro. Österreichische Unternehmen können mit Stolz auf ihre Erfolge und Leistungen im internationalen Geschäft blicken. Sie setzen mit ihrem Erfolg entscheidende Impulse für Österreichs Wirtschaftswachstum und Wohlstand."

Die größten Chancen für heimische Unternehmen bestehen in den Bereichen Industrielle Diversifikation, Gesundheitssektor, Energiesektor, Lebensmittel und Getränke, Software und Design und Lifestyle.

Fremdenverkehr wieder ankurbeln

Ziel des Expo-Auftritts ist auch, Touristen aus den VAE und den anderen Golfstaaten anzusprechen und diese bald wieder als Besucherinnen und Besucher in Österreich begrüßen zu können. "Das Besucherwachstum dieser interessanten, kaufkräftigen Zielgruppe war vor Beginn der Pandemie hoch. Die Zahl der Touristenankünfte aus arabischen Ländern hat sich von 2010 bis 2019 in Österreich mehr als verdreifacht", erklärt Regierungskommissarin Beatrix Karl. Die Analysen bis 2019 zeigen, dass meist ganze Familien anreisen, die wichtigste Reisezeit sind die Sommermonate nach dem Ramadan.

Vielseitiges Wirtschaftsprogramm

Während der sechsmonatigen Weltausstellung werden österreichische Delegationen aus den Bundesländern und auch Wirtschaftsmissionen in Dubai erwartet. Der Österreich-Pavillon ist dabei eine wichtige Plattform für die geplanten Aktivitäten. Für heimische Firmen und Delegationen steht im Pavillon ein VIP-Bereich für eigene Veranstaltungen zur Verfügung, um sich mit Gästen wie Experten, Partnern und Stakeholdern in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Es bieten sich für Interessierte vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: Empfänge, Informationsveranstaltungen, Networking-Events oder Firmenpräsentationen. Die Nachfrage nach diesem kostenfreien Angebot ist bereits jetzt groß.

Pavillon als nachhaltiges Aushängeschild

Das Herzstück des österreichischen Auftritts bei der EXPO 2020 in Dubai ist der Pavillon, der sich am Expo-Gelände im Sektor „Opportunity“ mit einer Fläche von 2.418 m² in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweiz und zu China befindet. Wie schon bei der letzten Expo in Mailand ist der Österreich-Pavillon auch dieses Mal wieder ein echter Eyecatcher. Inspiriert von arabischen Windtürmen, kombiniert mit zeitgemäßer Klimatechnik, setzt er ein anmutiges Signal gegen klimafeindliche Verschwendung: 38 miteinander verschnittene, weiße Kegeltürme aus Betonfertigteilen, die geometrisch angeordnet sind, wecken schon im Vorfeld der Expo Interesse und machen Lust, das Bauwerk auch von innen zu erkunden. Das von Querkraft entworfene Gebäude vereint natürliche Baumaterialien und einen smarten Low-Tech-Ansatz. Die Ausstellung wird von Ars Electronica Solutions und büro wien kuratiert und die Grafik stammt vom Design-Studio bleed.

"Austria makes sense" — Österreich mit allen Sinnen erleben

Doch nicht nur der Pavillon selbst setzt ein Statement für intelligent umgesetztes Know-how und gelebte Verantwortung. Der Slogan „Austria makes sense“ ist ein Wortspiel und doppeldeutig. Erstens sprechen die Installationen der Ausstellung alle Sinne an und zweitens macht das, was gezeigt wird, auch Sinn. Es werden unzählige Beiträge für eine bessere, nachhaltigere Welt präsentiert. Alle Facetten heimischer Forschung, Entwicklung und Kreativität werden den Besucherinnen und Besuchern aufgezeigt.

Österreich mit allen Sinnen erfahren kann man in einer permanenten Ausstellung im Inneren des Pavillons. Verschiedene Stationen in einzelnen Kegeln laden ein, das Land unmittelbar zu erleben — durch kulturelle und natürliche Highlights zu den Themen Hören, Sehen, Riechen und Fühlen, verknüpft mit einer interaktiven Technikkomponente. Der Sinn Schmecken erfährt seine unmittelbare Erfüllung im Café „Austrian Delight“ des Pavillons.

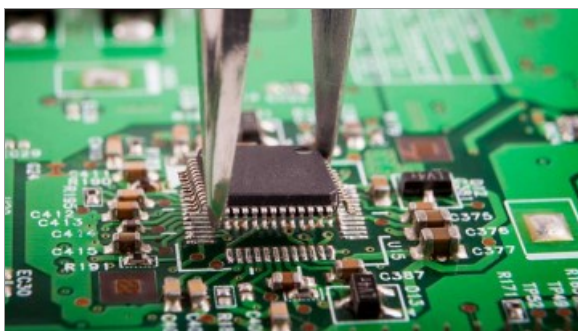
Innovationen im iLab

In einer vertiefenden, temporären Ausstellung werden 53 ausgewählte Innovationen, die österreichischen Erfindergeist widerspiegeln, im iLab — der Wissensplattform im Inneren des Österreich-Pavillons — präsentiert.

Sicherheitskonzept der Expo

Das detaillierte Sicherheitskonzept des Veranstalters wird im Sommer präsentiert. Obligat werden jedoch Hygienemaßnahmen wie Desinfektion, Masken tragen sowie die Mindestabstandsregel von zwei Metern sein. (PWK290)

Das könnte Sie auch interessieren



MIT Europe Conference 2021 am 24. März: WKÖ ermöglicht Austausch zwischen MIT-Forschern und heimischen Unternehmen

"New Realities of How We Work & Live" - MIT-Spitzenforscher präsentieren Trends und Entwicklungen in Arbeit und Freizeit [➤ mehr](#)



Schramböck/Mahrer: 25,6 Millionen Euro für den österreichischen Export

Wirtschaftsministerin Schramböck und WKO-Präsident Mahrer verlängern gemeinsame Internationalisierungsoffensive go-international - 25,6 Mio. Euro für die kommenden zwei Jahre

➤ mehr

